

Die Mozarts in der Mozartstadt Augsburg: mit der interaktiven Mozart-App zu 16 Mozartstätten und einem Rokokopalais

„Maxi mal Mozart“: Wieso Maximilian Schafroth jetzt Wolfgang Amadé Mozart eine Stimme gibt

(Augsburg/PM) Ab sofort können Mozart-Fans Wolfgang Amadé, seinen in Augsburg geborenen Vater Leopold und ihre Augsburger Familie im Rahmen einer innovativen Führung durch die Mozartstadt Augsburg erleben. Möglich macht dies eine interaktive Mozart-App. Doch nicht nur die Technik des neuen Smartphone-Audioguides ist innovativ, sondern auch die Art und Weise, wie die deutsche Mozartstadt „ihre“ Mozarts präsentiert. Texte und Tonbilder der neuen Mozart-App vermitteln die Mozarts und ihre Geschichte, nicht zuletzt Wolfgang Amadés Liaison mit seinem „Bäsle“ – seiner 19-jährigen Kusine Maria Anna Thekla Mozart –, flott und spritzig. Dafür, dass Mozart in Augsburg kräftig „entstaubt“ wird, sorgen neben den schon mal frivolen Passagen nicht zuletzt Maximilian Schafroth als Sprecher des Wolfgang Amadé sowie weitere prominente Stimmen: Peter-Pius Irl als Leopold Mozart sowie Ilse Neubauer und Johannes Hitzelberger kommentieren das Treiben recht süffisant. Das „Bäsle“, verkörpert durch Stadtführerin Alexandra Jones, läuft quicklebendig durch die Augmented-Reality-Szenen. Die App führt so zu 16 Mozartstätten und einem Rokokopalais – vom Leopold-Mozart-Haus bis zum Augsburger Dom – und erklärt dabei auch die Geschichte des „Bäsle“ und der fünf Aufenthalte Wolfgang Amadé Mozarts in der „vatterstatt meines Papa“. Die Inhalte des Smartphone-Audioguides, konzipiert und verfasst von Martin Kluger (Produktion: Gamble Productions Andreas Horvath), setzen sich auch mit der jahrhundertelangen Geschichte der Handwerker- und Kunsthandwerkerfamilie Mozart auseinander. Die App ist kostenlos erhältlich im App Store und im Google Play Store (jeweils Stichwort „Mozart in Augsburg“).

Da die App „nur“ zu 17 Stationen in der Innenstadt führt, es aber in und um Augsburg viel mehr zu den Mozarts zu sehen gibt, hat die Regio Augsburg Tourismus GmbH im Rahmen ihrer Kampagne „Maxi mal Mozart“ auch einen Reiseführer („Mozartstadt Augsburg. Leopold Mozart, Wolfgang Amadé Mozart und ihre schwäbische Familie“, Martin Kluger, context verlag Augsburg | Nürnberg) herausgegeben. Das 96-seitige Taschenbuch ist bundesweit im Buchhandel erhältlich, im Leopold-Mozart-Haus oder bei Konzerten in der Mozartstadt bekommt man den Mozartführer aber gratis. Auch eine neue Mozart-Broschüre und das jährliche Tourismusmagazin der Regio Augsburg Tourismus GmbH für das Jahr 2022 werben für die Mozartstadt.

Möglich wurde diese crossmediale Kampagne durch die Unterstützung der Stiftung „Deutsche Mozartstadt Augsburg“. Ziel dieser Stiftung ist es, die Bedeutung Augsburgs als Mozartstadt zu vermitteln. Denn Augsburg versteht sich als „die“ deutsche Mozartstadt und die neben Salzburg und Wien wichtigste Stadt im Leben von Wolfgang Amadé Mozart. Ein Alleinstellungsmerkmal hat Augsburg jedenfalls sogar Salzburg und Wien voraus, so Tourismuschef Götz Beck: *„In Augsburg hat Mozart die Liebe kennengelernt.“*



Die neue kostenlose Mozart-App der Regio Augsburg Tourismus GmbH führt interaktiv zu 17 Stationen in der Mozartstadt Augsburg. An einigen plaudert W.A. Mozarts Kusine Maria Anna Thekla Mozart – das „Bäsle“ – in Augmented-Reality-Szenen aus dem Nähkästchen.

Bildnachweis: © Gamble Productions Andreas Horvath

Bei Rückfragen von Journalisten/-innen:

Regio Augsburg Tourismus GmbH,

Tourismusdirektor Götz Beck,

Telefon: 0821 50207-30, E-Mail: regio@regio-augsburg.de